WB-WH-01-105

Wir machen den Welthandel fair

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG WiFi
Beschlussdatum:	02.04.2017

Änderungsantrag zu WB-WH-01

Von Zeile 105 bis 112:

~~Auch Unternehmen sind verantwortlich für die gesellschaftlichen Folgen ihres Handelns. Die europäischen Staaten haben beschlossen, die Verantwortung und Sorgfaltspflichten verbindlich zu regeln. Das ist ein hoffnungsvoller Schritt, doch es kann nicht der letzte sein. Die gesamte Lieferkette muss gesetzlich verbindlich offengelegt werden. Selbstverpflichtungen von Unternehmen wie im „Textilbündnis“ der Großen Koalition sind oft wirkungslos und reichen nicht aus. Um fair produzierten Produkten aus der Nische zu helfen, fordern wir Grünen eine bessere Kennzeichnung. So soll für Kundinnen und Kunden sofort erkennbar sein, welches Produkt echte Entwicklungschancen schafft.~~

> Auch Unternehmen sind verantwortlich für die gesellschaftlichen Folgen ihres Handelns und müssen Umwelt- und Sozialstandards einhalten. Weltweit ist ein Trend hin zu gesetzlichen Regelungen zu beobachten. Deutschland verliert hier den Anschluss. Es braucht mehr Transparenz, verbindliche menschenrechtliche Sorgfaltspflichten, die entlang der Lieferkette einzuhalten sind. Bessere Voraussetzung der Klagemöglichkeiten für Betroffene und wirksame Sanktionen bei Menschenrechtsverstößen und Umweltzerstörung müssen erreicht werden. Diese Maßnahmen schaffen Rechtsicherheit.
> Fair gehandelte Produkte müssen raus aus der Nische. Bessere Kennzeichnung muss Konsument*innen in die Lage versetzen, mit ihrem Einkauf an der Ladentheke über den Herstellungsprozess von Produkten abzustimmen

Begründung

Die Bundestagsfraktion hat ein breit mit der Zivilgesellschaft und Wissenschaft abgestimmtes „Maßnahmenpaket zukunftsfähige Unternehmensverantwortung“ eingebracht. In drei Anträgen werden Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten und zivilrechtliche Haftung (BT 18/102555), Berichtspflichten über Nachhaltigkeit (BT/10030) und effektive Sanktionen (BT/10038) gefordert.